

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 5

Artikel: Vom Intellektu-ekel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-481858>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

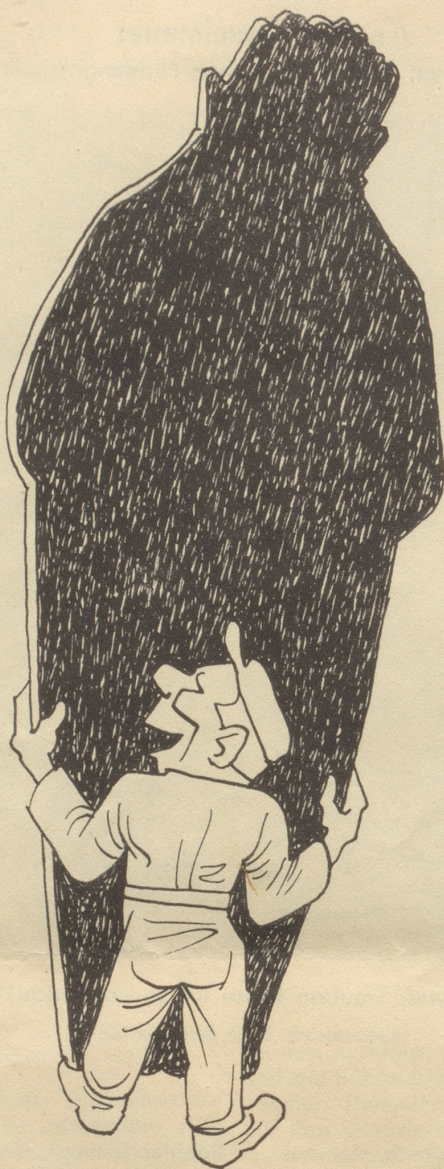
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

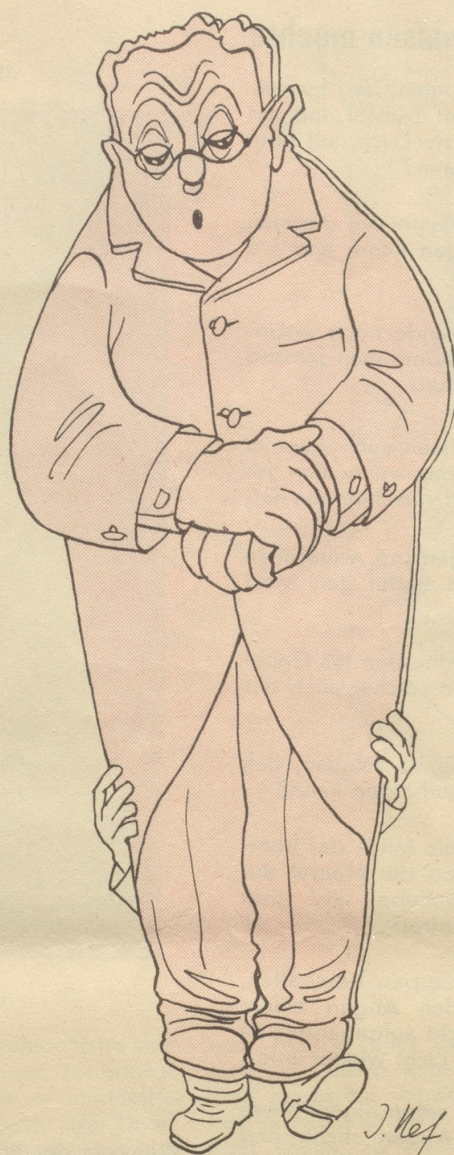
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bisweilen muß der Mensch und Christ
Sich tarnen, weil er häßlich ist.



Der Biedermann aus Pappe
Ist eine beliebte Attrappe.

Vom Intellektu-ekel

Die lästigsten Tröpfe sind die mit Geist.
La Rochefoucauld

Es gibt eine Art geistige Emporkömmlinge, die sich bemüht fühlen, sich und andern ewig ihr Denk-Vermögen vor Augen und Ohren zu führen.

Der geistige Snob versteht immer, über gescheite Dinge zu schwätzen.

Aber er weiß nie, etwas Gescheites über einfache Dinge zu sagen.

Der Intellektuelle ist nach Möglichkeit bemüht, geistig Vielfältiges zu entfalten. Das Intellektu-ekel hingegen bemüht sich, das Einfache möglichst zu komplizieren.

Wer die Aeufßerung seiner Gedanken in Nebel hüllt, hat meistens selber keinen blauen Dunst von dem, was er eigentlich sagen will.

Was das Intellektu-ekel gewöhnlich im Ueberfluß besitzt, ist — Mangel an Takt.

Von jeher gab es gute Beispiele für schlechte Sitten und Gebräuche. Deshalb sollte sich niemals jemand den Intellekt verекeln lassen! Skorpion

Wit Du Gfell bim Schätzli ha,
Strich mit BRIT* di Baggena! *NACH DEM RASIEREN
Pfleget, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO., ZÜRICH 6



COGNAC SENGLET
der echte Eier-Cognac

GIBT NEUE KRAFT



Kennen Sie die heimelige Lounge-Bar

des Kongreßgebäudes? Sie ist Ihres Besuches wert!
Bar, Restaurant, Konzert-Café. — Telefon 75630

